STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 0 / Fachbereich 0 - Zentrale Dienste

Sitzungsvorlage

Datum: 30.10.2008

Drucksache Nr.: **08/0384**

Beratungsfolge

Haupt- und Finanzausschuss

Rat

Sitzungstermin

03.12.2008

17.12.2008

Behandlung

öffentlich / Vorberatung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Änderung des Stellenplanes

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2008 wie folgt zu ändern:

1. Stellenumwandlungen

Fachbereich 2

Arb. Platz-Nr.	Bezeichnung	derzeitige Stellenplanausweisung	künftige Stellenplanausweisung	jährliche Mehrkosten
2.10/6	Finanzbuchhalterin	EG 8 TVöD	A 8	./.

Rechtsdienst

Arb. Platz-Nr.	Bezeichnung	derzeitige Stellenplanausweisung	künftige Stellenplanausweisung	jährliche Mehrkosten
RD/2	Jurist. Sachbearbeiterin	A 14	EG 14 TVöD	./.

2. Neueinrichtung von Stellen

Fachbereich 1

Arb. Platz-Nr.	Bezeichnung	derzeitige Stellenplanausweisung	künftige Stellenplanausweisung	jährliche Kosten
neu	hauptamtl. Gerätewart	---	EG 6 TVöD	40.100,-- €
neu	hauptamtl. Gerätewart	---	EG 5 TVöD	37.700,-- €
neu	hauptamtl. Gerätewart	---	EG 5 TVöD	37.700,-- €
neu	hauptamtl. Gerätewart	---	EG 5 TVöD	37.700,-- €

3. Stellenanhebungen

Arb. Platz-Nr.	Bezeichnung	derzeitige Stellenplanausweisung	künftige Stellenplanausweisung	jährliche Mehrkosten
2/1	Fachbereichsleiter	A 15	A 16	7.200,-- €
6.10/5	Sachbearbeiterin Planung	EG 11 TVöD	EG 12 TVöD	2.800,-- €
6.30/1	Fachdienstleiter	EG 12 TVöD	EG 13 TVöD	1.500,-- €
7.40/13	Tariflich Beschäftigter	EG 8 TVöD	EG 9 TVöD	5.000,-- €
9.20/15	Tariflich Beschäftigter	EG 6 TVöD	EG 7 TVöD	1.200,-- €

4. Stellenumwandlung und Erweiterung

Fachbereich 2

Arb. Platz-Nr.	Bezeichnung	derzeitige Stellenplanausweisung	künftige Stellenplanausweisung	jährliche Mehrkosten
2.10/14	Sachbearbeiterin Steuerangelegenheiten	A 10 (20,5 Stunden)	EG 9 TVöD (Vollzeit)	20.000,-- €

Problembeschreibung/Begründung:

1. Stellenumwandlungen

2.10/6

Die Stelle wurde bei der Einrichtung der zentralen Buchhaltung durch Ratsbeschluss vom 13.06.2007 nach EG 8 TVöD ausgewiesen. Die Umwandlung in eine Beamtenstelle resultiert aus der tatsächlichen Besetzung der Stelle. Die Wertigkeit der Stelle wird hierdurch nicht verändert.

RD/2

Die Umwandlung erfolgt auf Grund der tatsächlichen Stellenbesetzung mit einer Tariflich Beschäftigten. Die Wertigkeit der Stelle wird hierdurch nicht verändert.

2. Neueinrichtung von Stellen

Der Rat der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 11.06.2008 den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Sankt Augustin beschlossen. Ein Bestandteil dieses Planes ist die Einrichtung von vier Planstellen für Gerätewarte. Die Berechnung der notwendigen Arbeitsstunden für prüfpflichtiges Gerät usw. erfolgte im Brandschutzbedarfsplan auf den Seiten 158 – 160 (Kapitel 6.2.4.3). Dort sind rechnerisch 4,25 Stellen als Bedarf ermittelt worden. In Kapitel 8.3 ist die Umsetzung der Maßnahme als Aufgabe beschrieben (S. 184, Maßnahme PER 1). Danach sollen nach Beschluss des Brandschutzbedarfsplans zunächst 4 Planstellen eingerichtet werden. Anschließend ist zu überprüfen, ob die Anzahl der Planstellen ausreichend ist, um die Tätigkeiten sach- und zeitgerecht durchzuführen. Da die Gerätewarte im Einsatzfall als erste vor Ort sind muss eine dieser Kräfte die feuerwehrtaktische Führung übernehmen, bis die Einsatzleitung der Freiwilligen Feuerwehr am Einsatzort eintrifft. Diese Kraft muss mindestens den Brandmeisterdienstgrad der Freiwilligen Feuerwehr haben und wird daher auch entsprechend höher eingruppiert.

3. Stellenanhebungen

2/1 Fachbereich Finanzen

Auf Grund der Öffnung des Energiemarktes nehmen die Konzessionsabgabenverhandlungen im Bereich Gas und Strom einen wesentlich breiteren Raum im Profil der Stelle ein. Es sind schwierige Verhandlungen mit einer Vielzahl von Beteiligten mit unterschiedlichen Interessen zu führen.

Ferner musste das Rechnungswesen der Stadtverwaltung von der Kameralistik auf Doppik umgestellt werden. Der Stelleninhaber ist für die erfolgreiche Umsetzung dieser Umstrukturierungsmaßnahme verantwortlich.

Des Weiteren ist der Stelle neben der Fachbereichsleitung für den Bereich Finanzen die Aufgabe des Kämmerers zugeordnet.

Eine Überprüfung des Arbeitsplatzes und die anschließend durchgeführte Bewertung haben ergeben, dass die anfallenden Aufgaben der Besoldungsgruppe A 16 zuzuordnen sind.

6.10/5 Fachdienst Planung und Liegenschaften

Die Stelleninhaberin ist Stadtplanerin und zuständig für die Ortsteile Menden und Meindorf mit den derzeit und auch in Zukunft wichtigsten zu entwickelnden Gewerbegebieten. Das Gewerbegebiet „Menden-Süd“ zeichnet sich durch eine besonders komplexe Problemlage aus, da sehr viele unterschiedliche Gesichtspunkte und Interessen bei den Planungen berücksichtigt werden müssen und eine Vielzahl unterschiedlicher Gesprächs- und Verhandlungspartner in die Planungen einzubeziehen sind (z. B. Untere Landschaftsbehörde, Bezirksregierung, Stiftung Rheinische Kulturlandschaft). Aufgrund der Größe des Areals und des – ansonsten im Stadtgebiet kaum noch vorhandenen – Entwicklungspotenzials ist die Maßnahme für den Wirtschaftsstandort Sankt Augustin von großer Bedeutung. Dies gilt in vergleichbarem Maße für den Bereich „Menden-Ost“. Im Hinblick auf Gewerbe- und Einzelhandelsflächen sind dort auch die Interessen der Nachbarkommunen tangiert.

Eine Überprüfung des Arbeitsplatzes und die anschließend durchgeführte Bewertung haben ergeben, dass die anfallenden Aufgaben der Entgeltgruppe 12 TVöD zuzuordnen sind.

6.30/1 Fachdienst Bauaufsicht

Neben den allgemeinen Leitungsaufgaben hat der Fachdienstleiter die besonders wichtigen und/oder schwierigen Vorgänge aus dem technischen Bereich zu entscheiden. Hierzu zählen Fälle mit besonderer städtebaulicher Bedeutung, wie z. B. der Neubau des Schulungszentrums der ADAC Luftrettung auf dem Flugplatz Hangelar. Der Stelleninhaber entscheidet über die eventuelle Sperrung von Gebäuden, falls Gefahr im Verzug ist, z. B. wenn Brandschutzbestimmungen verletzt sind. Je nachdem wie das Gebäude genutzt wird, sind die Auswirkungen auf die Öffentlichkeit sehr hoch.

Da der Stelleninhaber Fachdienstleiteraufgaben wahrnimmt, ist die Stellenwertigkeit nach Entgeltgruppe 13 TVöD gegeben.

7.40/13 ZABA

Aufgrund des technischen Fortschritts und der damit verbundenen Fortentwicklung der Elektro-, Mess-, Steuer und Regeltechnik auf der ZABA wurde die Stelle 7.40/13 zu einer Programmiererstelle ausgebaut. Der Stelleninhaber ist zuständig für verschiedene Automatisierungen und Prozessleitsysteme auf der ZABA und im Kanalnetz. Er integriert selbst erstellte oder erworbene neue Programme in das vorhandene System und konfiguriert und erweitert es nach den Belangen des Betriebes (z. B. den Erfordernissen der Selbstüberwachungs-Verordnung – SüW-VO). Neben der Meisterprüfung als Industriemeister der Fachrichtung Elektrotechnik/Energietechnik hat der Stelleninhaber zahlreiche fachspezifische Fortbildungen absolviert.

Die auf dem Arbeitsplatz auszuübenden Tätigkeiten erfüllen die Wertigkeit nach Entgelt-

gruppe 9 TVöD.

9.20/15 Fachdienst Immobilienmanagement

Der Stelleninhaber ist ausgebildeter Elektroinstallateur. Neben allgemeinen Service-Aufgaben an der Elektrik/Elektronik in allen städtischen Gebäuden übt er auch komplizierte Arbeiten an Netzschutzeinrichtungen, mess-, regel- und steuerungstechnischen Anlagen sowie Klima- und Lüftungsanlagen aus.

Eine Überprüfung des Arbeitsplatzes und die anschließend durchgeführte Bewertung haben ergeben, dass die anfallenden Aufgaben der Entgeltgruppe 7 TVöD zuzuordnen sind.

Die entsprechenden Arbeitsplatzbeschreibungen werden den Fraktionen rechtzeitig vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses übersandt.

4. Stellenumwandlung und Erweiterung

Es handelt sich um eine Stelle im Fachdienst Kämmerei und Steuerverwaltung. Die bisherige Stelleninhaberin ist auf einen anderen Arbeitsplatz in der Verwaltung umgesetzt worden. Der Stelle wurden danach neben den bisherigen Aufgaben (insbesondere Bearbeitung der Gewerbesteuer) zusätzliche Aufgaben einer halben Stelle aus dem Bereich Grundbesitzabgaben zugeordnet, nachdem auch von dort eine Mitarbeiterin in den Bereich der neuen Finanzbuchhaltung gewechselt ist. Die Stelle ist daher insgesamt als Vollzeitstelle auszuweisen. Im Bereich der Grundbesitzabgaben sind noch weitere drei Stellen mit insgesamt 114,5 Stunden vorhanden, die jedoch mit drei Teilzeitkräften (zusammen 81 Stunden) besetzt sind.

Die Stelle wird auf Grund der tatsächlichen Besetzung mit einer Tariflich Beschäftigten umgewandelt. Die Wertigkeit ändert sich hierdurch nicht.

Klaus Schumacher

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf €.

- Sie stehen im Verw. Haushalt Verm. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

- Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt € , insgesamt sind €
 bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr €.